

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

158 (12.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158.

Mittwoch den 12. Juni

1850.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf den hohen Finanzministerialerlass vom 30. März 1850 und Vollzugsverordnung vom 13. Mai l. J. — das Gesetz über Erhebung der Kapitalsteuer betreffend — benachrichtigen wir hiermit die betreffenden Steuerpflichtigen, daß die vorgeschriebenen Impressen auf der Bürgermeisteramtskanzlei in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe den 7. Juni 1850.

Der Vorstand des Steuer-Schatzungsraths.

Helmle.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Für die uns neuerdings zugekommenen Geschenke: von einem Ungenannten durch Vermittlung des Herrn Professors Maurer 16 fl. 46 kr., von F. S. durch Vermittlung des Herrn Dekan Cnefelius 1 fl., von Herrn Postmeister Fischer in Baden 10 fl., von E. K. „in dankbarer Erinnerung an den 25. Juni 1849“ 2 fl., von einem Ungenannten durch Vermittlung des Herrn Dekan Cnefelius 5 fl., — sprechen wir hiemit unsern Dank aus.

Die Direction.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Taschentuch. — Ein Uhrenschlüssel.

Bekanntmachungen.

Die Gant über das Vermögen des Kaufmanns Franz Joseph Lanzano von hier betreffend. Auf den Grund des Anh.-S. 208 wird erkannt:

Sei der Tag des Gantausbruchs gegen Kaufmann Franz Joseph Lanzano definitiv auf den 23. Juni v. J. festzusetzen. W. R. W.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamt.

Weber.

Nr. 240. Die Unterhaltung der Landesgestütesstallungen vor dem Ruppurrer Thor dahier — den Zubau betreffend — soll an den wenigstnehmenden Zimmermann und Schmied auf die Dauer eines Jahres, vom 1. Juli d. J. anfangend, vergeben werden. Die Bedingungen sind bei unterzeichneter Stelle einzusehen, wo auch bis zum Freitag den 14. d. die schriftlichen Soumissionen einzureichen sind.

Karlsruhe den 9. Juni 1850.

Großh. Landesgestütesklasse.

M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe.

Nr. 242. Am Freitag den 14. d. M., Vormittags um 8 Uhr, wird der diesjährige Graserwachs in den Anlagen bei den Hengststallungen vor dem Ruppurrerthor dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 11. Juni 1850.

Großh. Landesgestütesklasse.

M. Krauß.

(2) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Donnerstag den 13. Juni 1850, Morgens 9 Uhr, wird das Heugras in den neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am Ludwigsthor.

Karlsruhe den 10. Juni 1850.

Die Großh. Gartendirection.

Held.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Nächsten Mittwoch den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Adlerstraße Nr. 21 durch Unterschriebenen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettung und Leinengeräthe, Schreinwerk und noch verschiedener Hausrath.

N. N.

Friedrich Münching,

Taxator.

(2) [Haus- und Gartenversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Kürschner Friedrich Keller'schen Ehefrau zu Karlsruhe lassen der Theilung wegen bis Mittwoch den 19. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause des unterzeichneten Bürgermeisters nachbeschriebene, auf hiesiger Gemarkung gelegene, Liegenschaften öffentlich versteigern:

eine zweistöckige Behausung mit Speicher und Keller, ein dreistöckiges Wasch- und Trockenhaus

mit großen Speicherböden und einem Bligableiter, nebst zwei angebauten Schoppen auf einem $1\frac{1}{2}$ Viertel großen Plage;

75 Ruthen 41 Fuß Garten, einschließlic 29 Ruthen Weiher, als ein Wasserbehälter beim Haus gelegen.

Diese Realitäten eignen sich insbesondere für Färberei, Bierbrauerei, Gerberei, Wasch- und Bleichanstalten.

Hauptsächlich wird bemerkt, daß der Hauseigenthümer das Recht hat, oberhalb der Mühle die Wasserleitung von der Alb her für sich zu benützen, d. h., die Hähnen an den Deucheln so oft es ihm beliebt zu öffnen, und sich Wasser nach seinem Bedarf in sein Waschhaus zu leiten; ferner hat er unterhalb der Mühle das Recht, den Weg nach der Alb zum Gehen und Fahren zu benützen.

Der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Küppurr den 1. Juni 1850.

Bürgermeisteramt.

Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 69 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzstall und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. Juli oder Oktober beziehbar, zu vermieten und das Nähere in der alten Waldstraße Nr. 29 zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 85 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Speisekammern, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzplaz und sonstiger Zugehör, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 41 im obern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplaz; ferner der untere Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplaz; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Herrenstraße (neue) Nr. 26, dem katholischen Kirchenplaz gegenüber, ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, 1 Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und 2 Dachkammern, sogleich beziehbar, zu vermieten;

im untern Stock sind 3 Zimmer, Alkof und 2 Dachkammern bis 23. Juli zu vermieten;

im 3. Stock sind 2 Mansardenzimmer, Küche bis 23. Juli zu vermieten;

auch kann das ganze Vorderhaus zusammen bis 23. Juli vermietet werden.

Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karlsstraße Nr. 21, zunächst der Kaserne, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden nebst Logis auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist auch im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße Nr. 92, neben dem Gasthof zum Erbprinzen, ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, im obern Stock für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 15. dieses Monats zu beziehen.

Langestraße Nr. 97 ist ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein ganz vorzügliches Klavier zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist eine freundliche Wohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Bedientenstube, möblirt oder unmöblirt, sogleich an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon nebst allen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Langestraße Nr. 185 ist der 2. Stock mit 8 Zimmern nebst einem Mansardenzimmer und verrohrter Dachkammer, sowie allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Möbel im Hinterhaus zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 46 sind an ledige Herren zwei schöne Mansardenzimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Im v. Haber'schen Hause ist im untern Stock, in die Bähringerstraße gehend, bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Alkof, welches sich für einen ledigen Herrn oder ein Bureau eignet.

Eine möblirte Wohnung von 3 — 5 Zimmern, sammt Küche mit Heerd ist sogleich in monatweise Miethe zu vergeben. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Eine Parterre-Wohnung von mehreren möblirten Zimmern ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Im mittleren Theile der Stadt, auf der Sommerseite, ist ein Logis von 8 Zimmern, Speicher, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch zwei Zimmer dazu gegeben werden. Näheres ist zu erfahren Langestraße Nr. 48, bei Löw Homburger und Söhne.

Ein Laden mit Wohnung

ist nebst allen Erfordernissen, sogleich oder später beziehbar, Langestraße Nr. 26 zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Karl Hauger,

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber,

empfiehlt seine eingetroffene neue Auktions-Caffees,
als:

feinen **Menado**, sehr schön und kräftig, à 24 kr.
per Pfund,

feinen **Java**, ganz rein und feinschmeckend (un-
gefärbt), à 28 kr. per Pfund,

extrafeinen **Java**, ächt braungelben, von beson-
derer Güte à 40 kr. per Pfund,

feinen **Surinam**, ganz reinschmeckend, à 32 kr.
per Pfund,

extrafeinen **Surinam** von ausgezeichneteter Güte
und Schönheit à 36 kr.,

extrafeinen **Mocca**, ganz ächt, desgleichen à
48 kr.,

holländ. Zucker (Mesis), sehr schön weiß und
hart, zu sehr billigem Preis.

Auch halte ich stets Lager von feinem Tafelsenf,
als feinen Naturell à 12 kr. per Pfund, mit feinen
Kräutern à 18 kr. per Pfund, mit feinen Kräutern
und Sardellen à 24 kr. per Pfund, desgleichen in
Töpfchen von 12 kr., 18 kr. und 24 kr. per Topf,
ächten Dijoner à 30 kr., ächten Pariser à 36 kr.
per Topf, nebst noch mehreren in dieses Fach ein-
schlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Julius Morel aus Frankreich

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich zur
hiefigen Messe als Feinschleifer zum Schleifen und
Abziehen aller Arten von Rasirmessern, Federmessern
und Scheeren, sowie auch von feineren Instrumen-
ten, und verspricht die pünktlichste Bedienung.

Sein Stand ist in der Karl-Friedrichstraße, am
Schloßplatz.

Ägyptischer Zauberpalast

in der ersten
großen Bude
auf dem
Schloßplatz.

Adolph Bils,

Professor der Physik,

gibt jeden Tag während der Messe zwei
große Vorstellungen in der geheimen
ägyptischen Zauberei. Zum Schluß jeder
Vorstellung

**die frei in der Luft schlafende
Griechin,**

wie es die Abbildung zeigt; die 1te 5
Uhr, die 2te präcis 7 Uhr, jede bei
brillanter Wachs- und Gasbeleuchtung.

**Rheinwasserwärme**

auf der Maximiliansaue,

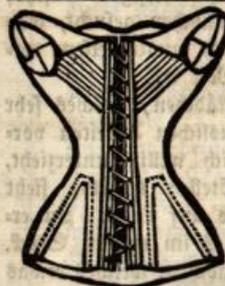
am 10. Juni.

Morgens 13, Abends 14 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Die Uebernahme eines großen Vorraths von
Waaren in **Britannia-Metall**, als: Thee-,
Kaffee- und Milchkannen, Thee- u. Kaffeemaschinen,
größte Kaffee- und Chocoladefannen mit geradem
Stiel, für Witthe passend, Senf- und Salzkannen,
Schreibzeuge etc., setzt uns in den Stand, unsern
Abnehmern nicht allein eine größere Auswahl von
Formen zu bieten, sondern auch die Preise um 30
bis 40 pCt. zu vermindern. Die Waare ist ächt
englisch und von der solidesten Arbeit.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

**Friedrich Vöttner**

aus Stuttgart

empfiehlt sein reichhaltiges La-
ger von Damen-Corsetten zu
geneigter Abnahme. Die Preise
sind fest und möglichst billig
gestellt. Seine Bude ist auf
der Theaterseite, vom Schloß
rechts **Nr. 20.**

Karlsruhe.

Museum.

Mittwoch, den 12. Juni 1850

wird die

achtjährige Ludovika Steinwender

im Gartensaale

eine

musikalische Abendunterhaltung

zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

- 1) Fantasie brill. über Thema's aus Norma, von
Ferd. Beyer, vorgetragen von Ludovika Stein-
wender.
- 2) Sehnsucht von Vincenz Zusner, für Sopran und
Altstimme componirt von Fr. Krug, vorgetragen
von Fräulein Kochlitz und Frau Schönfeld.
- 3) Adagio und Rondo aus dem Concerte von Ser-
vais für Violoncelle, vorgetragen von Herrn Se-
gesser.
- 4) Deklamation, vorgetragen von Frau Schönfeld.
- 5) Die Alpenrose, componirt von Schab, vorge-
tragen von Ludovika Steinwender.

Zweite Abtheilung.

- 6) Fünftes Concert für die Violine von Beriot,
vorgetragen von Herrn Pechatschek.
- 7) Arie aus Rossini's Barbier von Sevilla, vor-
getragen von Fräulein Kochlitz.
- 8) Deklamation, vorgetragen von Frau Schönfeld.
- 9) Fantasie brill. über Bellini's Beatrice di Tenda
für das Pianoforte von Th. Döhler, vorgetra-
gen von Ludovika Steinwender.

Die Leitung am Klaviere hat Herr Hofmusikdirector
Krug gefälligst übernommen.

Eintrittskarten à 48 Kreuzer sind bei Hausmeister Durm im
Museum, im innern Zirkel Nr. 26 und Abends an der
Kasse zu haben.

Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

In dem Keller Akademiestraße Nr. 22 wird guter Eischwein, die Maas zu 8, 10, 12 kr. und höherem Preis, in gefeglichem Quantum abgegeben. Proben sind von 4 bis 6 Uhr zu haben. Bestellungen können auch zu jeder Zeit Zähringerstraße Nr. 42 gemacht werden.

Heute, Mittwoch den 12. Juni,

Production

des

Komikers, Mimikers und Sängers

Deininger aus München

in der Brauerei des Hrn. Glasner.

Anfang 7 Uhr.

Bürgerwehr.

1. Compagnie. Mittwoch den 12. dieses

rückt die 1. Compagnie des 1. Banners zum Scheibenschießen auf den Exercirplatz aus.

Die Mannschaft hat sich in vollständiger Uniform mit Kappen Abends präcis 5 Uhr vor dem Ludwigsthor zu versammeln.

Der Hauptmann.

Scharfschützen - Corps.

Bei günstiger Witterung sind heute Nachmittag von 3 bis 8 Uhr Scheiben für die Scharfschützen 3., 2. und 1. Klasse nebst der Ehrenpreis-Scheibe auf dem großen Exercirplatz aufgestellt.

Die bei den Schießübungen sich beteiligenden Scharfschützen haben in Uniform mit Epaulettes zu erscheinen.

Der Bannerführer ad interim:

S. Semberle.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 9½	27" 9,5"	St	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 10"	West	umwölkt
7 " Abds.	+ 18	27" 10"	"	gewitterig



Gebrüder Lichtenberg,



Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur jetzigen Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager; alle Sorten Brillen, Lorgnetten, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes ihnen anvertraute Augenleiden, sowohl Weit- als Kurzsichtiger, durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — bestmögliche Hilfe sich verschaffen kann. Unsere Bude befindet sich Marstallseite links, die 3. vom Schloß aus.

Nachträglich machen sie noch die Herren Offiziere darauf aufmerksam, daß sie mit einem reichen Lager vortrefflicher Feldstecher versehen sind. Auch werden alle ins optische Fach einschlagende Gegenstände reparirt.

Zum ersten Male hier!

!!! Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!!!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands von **Jules Le Clerc** aus London, Berlin und Hamburg empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr Lager acht englischer

!!! Stahl- und Metall-Schreibfedern!!!

in 180 verschiedenen Sorten, und verkauft en gros et en detail.

144 Stück. Das Groß (12 Duzend) von 10 Kreuzern an. 144 Stück.

Diese Federn sind von dem besten indischen Stahl gearbeitet, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gespitzt und gleich der Federpose elastisch, krizeln und sprizeln nicht, schneiden auch nicht in das Papier und passen für jede Hand und Schrift. Darunter zeichnen sich noch ganz besonders aus: Stahlfedern mit zwei Spalten, Californien-Goldfedern, natürliche Bronzefedern (genannt Gummiperchafedern) u., welche den besten Gänsekiel bei weitem übertreffen.

Zur weitem Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten à Stück 18 kr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

70 verschiedene Sorten Stahlfedernhalter,

darunter befindet sich eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch vom Stachelschwein, das Duzend von 4 kr. an. Mein Stand befindet sich einzig und allein nur auf der Marstallseite.

NB. Man bittet, ganz genau auf Stand und obige Firma zu achten.

Laufet und kaufet!

➔ Bügeleisen! Bügeleisen! Bügeleisen! ➔

für Damen und solche für Schneider, alle Arten, Haus- und Küchengeräthe, Aerte und Beile, Hämmer, Drath-, Weiß- und Zuckerzangen, Vorhängeschlösser, messingene Haus- und Messerwaagen, Werkzeuge für Schuhmacher und Schreiner, Ketten und Striegel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen. Drum laufet und kaufet bei **J. Schloß** aus Mainz.

➔ Nur Marstallseite, nahe am Schloß.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York.

Die Abfahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9.**, **19.** u. **29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 19. Juni	das Postschiff	St. Dennis	von 1000 Tonnen,	Kapitän	Howe.
" 29. "	" "	Splendid	" 700 "	" "	Wood,
" 9. Juli	" "	New-York	" 1000 "	" "	Lines.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit** und **Kürze** ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer **bequemen inneren Einrichtung**.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch zuverlässige Kondukteure begleitet und die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Mai 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und nimmt Auswanderer an der Agent:

Julius Geisendörfer,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mayner, Kfm. v. Koblenz. Hr. Rasberg, Kfm. v. Schaffhausen. Herr Gächner, Kfm. v. Lausanne. Hr. Schül, Kfm. v. Frankfurt. Herr Wolf, Pferdehdl. v. Heidelberg.

Deutscher Hof. Herr Sauer, Gastw. v. Diederfeld. Hr. Baron v. Schönstedt, l. bayr. Oberleutnant und Herr Baumann, l. bayr. Hauptmann von Germersheim. Herr Wagner, Oberleutnant v. Kaslatt.

Englischer Hof. Hr. Townsend, Rent. mit Fam. u. Bed. u. Hr. Dyer, Rent. a. England. Hr. Isambert, Rent. m. Gat. v. Paris. Hr. Lippmann, Kfm. v. Aachen. Herr Romberg u. Herr Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt. Herr Kasper, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Pastor, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kurz, Kfm. v. Augsburg. Hr. Maier, Kfm. v. Stuttgart. Mad. Capes v. Mainz.

Erbprinzen. Hr. v. Bartenbyl, Rent. m. Fam. und Bed. v. Bern. Hr. Baron v. Gemmingen, Gutsbesitzer m. Sohn v. Tresslingen. Hr. v. Delebuque m. Fam. u. Bed. v. Paris. Hr. Butler, Rent. a. England.

Goldener Adler. Hr. Eisert, Hauptlehrer mit Gat. v. St. Leon. Hr. Mausehardt, Part. v. Kirnbach. Herr Stolz, Kandidat v. Bühl.

Goldener Karpfen. Hr. Konrad, Fabr. v. Neckargemünd. Hr. Bauer, Fabr. v. Würmsheim. Mad. Schilling v. Donaueschingen.

Goldenes Kreuz. Mad. Lundeberg m. Tochter und

Bed. v. Stockholm. Hr. Steinberger m. Fam. von Köln. Hr. v. Lipp, l. preuß. Rittmeister v. Bühl. Hr. v. Fischer, l. preuß. Leutnant v. Offenburg.

Goldener Ochse. Herr Weisbrod, Kfm. v. München. Hr. Ernst, Rent. v. Paris. Hr. Mattes, Part. v. Gernsbach. Hr. Jung, Rent. v. Baden. Hr. Denkgut, Rent. m. Gat. v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Herr Heymann u. Hr. Rothschild, Hdl. v. Krautheim. Hr. Meyer, Hdlsm. von Eichersheim.

Möhren. Mad. Kain m. Tochter v. Kaslatt.

Römischer Kaiser. Hr. Bender, Kfm. v. Sulzburg. Hr. Kallmann, l. preuß. Regimentsarzt v. Möstlich. Herr Dunand, Kfm. m. Fam. u. Bed. v. Kolmar. Hr. Schwerer, Part. v. Strassburg. Hr. Diez, Kfm. v. Barr. Hr. Huber, Part. v. Wildbad.

Sonne. Hr. Geiger, Hdm. v. Gailingen. Hr. Schlim, Hdm. v. Ulm.

Weißer Bär. Herr Knodel, Gemeinderath v. Knittlingen. Hr. Schloget, Sekretär v. Freiburg. Hr. Lederer, Steueraufscher m. Gat. v. Donaueschingen. Herr Fäßler, Def. v. Gengenbach. Hr. Armbruster, Part. v. Wolfach.

Weißer Löwe. Mad. Stierle mit Sohn v. Neckargemünd. Hr. Marx, Hdm. v. Freudenthal.

Wiener Hof. Hr. Veger, Gemeinderath v. Lahr.

Wilder Mann. Herr Bentler, Hdm. v. Rheinsheim. Mad. Reis v. Wiesloch.

In Privathäusern.

Bei Regierungsregistrator Kappner: Mad. Huber u. Fr. Thiebant v. Pouttange.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.